



Dolomiten

TAGBLATT DER SÜDTIROLER

Dienstag, 09.03.2021

Leserbriefe

FÜHRERSCHEINENTZUG

Aus allen Wolken gefallen

von Konrad Santa, Auer

Man glaubt es nicht, wie schnell man eigentlich den Führerschein für kurze Zeit los ist. In einer viel befahrenen Straße in Bozen wollte ein vor mir fahrender Pkw auf der rechten Straßenseite eine Parklücke finden, fuhr deshalb sehr langsam, was ja logisch ist. Ich setzte zum Überholvorgang an, da er nur mehr so um die 20 km/h fuhr. Ich habe nur in den Seitenspiegel geschaut, leider nicht in den Innenrückspiegel und bemerkte die hinter mir fahrende Stadtpolizei mit Kleinbus nicht. Kaum vorbei, bemerkte ich schon das Blaulicht und die Lichthupe des hinter mir fahrenden Kleinbusses der Stadtpolizei. Oh Schreck, ich hielt an. Eine

sehr „grantige“ Polizistin machte mir sofort klar, dass ich ein Strafvergehen gemacht habe, da hier eine Kreuzung sei, denn linkerhand befindet sich eine Wohn-Sackgasse und laut ihr ist diese eine „Kreuzung“. Sie drohte mir sofort mit „ritiro patente“, also Führerscheinentzug. Ich fiel aus allen Wolken. Kaum das Wort Rekurs ausgesprochen, sagte sie, wenn das so ist, dann mache sie das Maximum an Strafe und verhängte mir 1 Monat Führerscheinentzug, 167 Euro Geldstrafe und 10 Punkte. So war es dann auch, die 10 Punkte hat man mir belassen.

